Packiro

Artwork Guideline

Blockbodenbeutel



Checkliste und alle wichtigen Infos zur richtigen Druckdatenerstellung

Inhalt

Bevor du startest... 03

Templates 04

Ebenen 05

Weiße Grundierung “White” 06

Farben 09

Bilder 10

Schriften 11

EAN Barcodes / QR-Codes 11

Alles abgehakt? 12

Druckdaten erstellen 13

Bevor du startest...

1. ... nimm dir die Zeit und schaue dir diese Anleitung an!

Hier findest du alle Informationen, die dir helfen, dein Artwork richtig anzulegen und deine Druckdaten perfekt zu erstellen. Die Vorlagen (Templates) haben wir speziell auf unsere Druckanforderungen angepasst, deshalb bitten wir dich, ausschließlich diese zu nutzen und die Informationen sorgfältig zu lesen und die Richtlinien zu beachten.

Nachdem du die Druckdaten in unser System geladen hast, werden wir die Daten auf ihre Druckfähigkeit prüfen. Wo auch immer Fragen auftauchen, zögere nicht und kontaktiere uns gern unter **info@packiro.com** oder rufe uns an **+49 221 828 2720 0.**

Danke für dein Vertrauen!

Dein Packiro Team

Wichtig!

Wir können nur PDF Dateien akzeptieren. Bitte vermeide es, offene Arbeitsdateien zu senden. Dann klappt unser Workflow am besten und wir vermeiden viele Fehlerquellen.

Expertenhinweis:

Willst du dunkle Farben verwenden? Dann nimm gerne vorab Kontakt zu uns auf. Denn bei der Produktion mit **Robin** kann es zu hellen Färbungen an Schweißstellen kommen, da Pigmente von Digitaldruckfarben sehr hitzeanfällig sind.

Guideline

2. Templates

Damit deine Verpackung so aussieht, wie du es dir vorstellst, ist es wichtig, dass du das richtige Template für deine Verpackung auswählst. Nutze bitte auschließlich unsere Vorlagen, diese sind auf unsere speziellen Druckanforderungen angepasst. Du kannst dir die Templates unter packiro.com/de-de/hilfe/druckvorlagen herunterladen.

So wählst du das richtige Template aus:

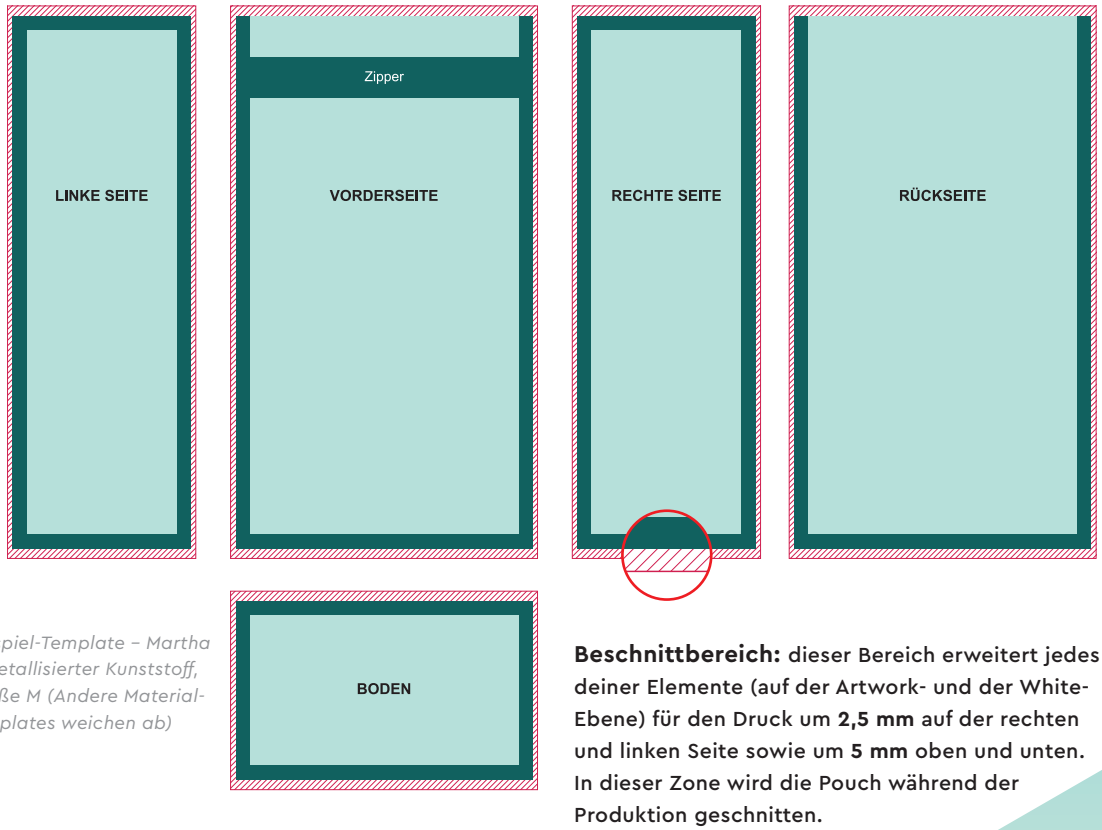
1. Material
Jedes Pouch-Material hat spezielle Druckeigenschaften und somit auch ein eigenes Template. Stelle sicher, dass du das richtige Template für dein gewähltes Material ausgewählt hast.

2. Größen
Die Kunststoffbeutel und die Papierbeutel gibt es in 3 verschiedenen Größen (S,M,L)
Stelle auch hier sicher, dass du das Template für die richtige Größe ausgewählt hast.

3. Add-Ons
Einige Add-Ons, wie zum Beispiel ein Zipper, müssen in der Artwork-Erstellung berücksichtigt werden. Vergewissere dich, dass du das Template mit dem entsprechenden Add-On ausgewählt hast.

Im Template befinden sich weitere **wichtige Hinweise** zur richtigen Nutzung.

Bitte beachte die verschiedenen Bereiche des Templates. **Achte besonders auf die Beschnitt Zone, um unschöne Cuts und Blitzer zu vermeiden!**



Beispiel-Template – Martha / Metallisierter Kunststoff, Größe M (Andere Material-templates weichen ab)

Beschnittbereich: dieser Bereich erweitert jedes deiner Elemente (auf der Artwork- und der White-Ebene) für den Druck um **2,5 mm** auf der rechten und linken Seite sowie um **5 mm** oben und unten. In dieser Zone wird die Pouch während der Produktion geschnitten.

Guideline

3. Ebenen

Die Templates sind in verschiedenen Ebenen aufgebaut, jedes Materialtemplate hat seine eigene Ebenenstruktur. Bitte beachte unbedingt die detailierten Informationen im jeweiligen Material-template.

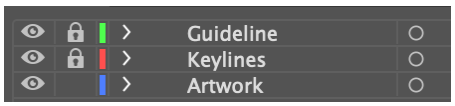
- **Ebenenreihenfolge**
  Es ist wichtig, die Ebenenreihenfolge beizubehalten und nicht zu ändern.

- **Benennung der Ebenen**
  Bitte die Ebenen nicht umbenennen. Behalte die Namen bei.

- **Sichtbarkeit**
  Bevor du die Druckdaten erstellst, stelle sicher, dass **alle Ebenen sichtbar** sind.



Beispiel-Template: Martha & Toni



Beispiel-Template: Robin

Diese Ebenen gibt es:

- **Guideline**
  Hier sind noch alle wichtigen Informationen zum Template zusammengefasst!

- **Weiße Grundierung „White“**
  (Nur bei Toni & Martha vorhanden)
  Wird als weiße Basis vorgedruckt.
  Bitte nicht löschen!

- **Keylines**
  Beinhaltet wichtige Schnittlinien, Maße und Verschlusspositionen für die Produktion.

- **Artwork**
  Dein Artwork muss auf dieser Ebene liegen!

Wichtig! Bitte behalte die Ebenenreihenfolge bei, verändere keine Namen und Stelle sicher, dass alle Ebenen sichtbar sind, wenn du die Druckdaten erstellst.

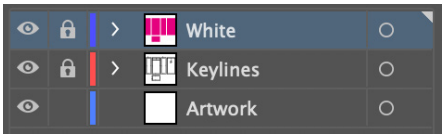
Guideline

4. Weiße Grundierung “White” (Nur bei Toni und Martha vorhanden)

Toni und Martha haben eine weiße Grundierung, auf die dein Artwork gedruckt wird.
Für den Druckprozess haben wir eine **Ebene White** und eine **Farbe White** angelegt.

Die **Magenta Farbe auf der White ebene** wird als **weiße Grundierung vorgedruckt.** Wenn deine Pouch vollflächig bedruckt wird, muss diese Ebene ebenfalls mit 100% Magenta gefüllt sein.

- Die **Ebene White** darf nicht gelöscht werden.



Beispiel Ebene White

- Die **Farbe White** darf weder umbenannt, geändert oder gelöscht werden.



Illustrator Farbfeld White

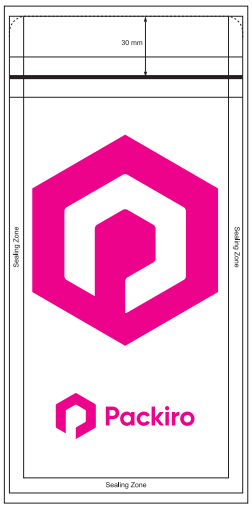
Wichtig! Die Ebene und auch die Farbe “White” sind wichtig für die Druckproduktion und dürfen nicht gelöscht werden!

Guideline

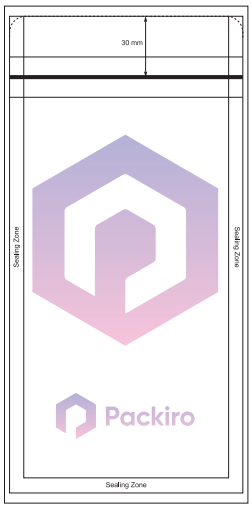
4.1 Sichtfenster und transparente Elemente bei Toni

Toni erlaubt es dir, die Pouch teilweise **transparent** zu gestalten. Dazu musst du neben deinem Artwork auch die weiße Grundierung auf der Ebene „White" bearbeiten.

4.1.1 Deine Pouch hat hauptsächlich einen transparenten Hintergrund und arbeitet mit Design-elementen (Logo, Text, Grafik etc.)?
Lösche die Farbfläche aus der Ebene White raus, kopiere alle Elemente aus deinem Artwork und platziere sie zusätzlich an die selbe Stelle in die Ebene White und färbe alle Elemente mit der Farbe White ein.



Ebene White für das Artwork
(Material: Transparente Toni)

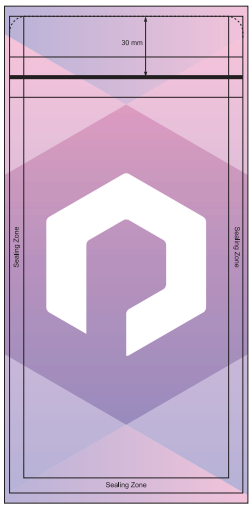


Artworkebene
(Material: Transparente Toni)

4.1.2 Deine Pouch ist bedruckt und hat einzelne transparente Elemente oder Fenster?
Hier gehst du genau umgekehrt vor. Schneide die Elemente, die transparent erscheinen sollen auf der Ebene White und auf der Artworkebene aus.



Ebene White für das Artwork
(Material: Transparente Toni)



Artworkebene
(Material: Transparente Toni)

Guideline

4.2 Metallisierte Elemente & Highlights bei Martha

Für Martha kann die Ebene White für den Effekt eingesetzt werden, Elemente oder Flächen silber oder in metallischen Farben erscheinen zu lassen.

Das Weglassen der White-Farbe sorgt dafür, dass das aluminiumfarbene Material sichtbar wird, so dass der Metallic-Effekt entsteht.

- **4.2.1 Du möchtest das silberne Grundmaterial in deinem Artwork nutzen?**
  Um Elemente silbern erscheinen zu lassen, gehe wie bei Toni vor (siehe 4.1.1 bzw. 4.1.2)

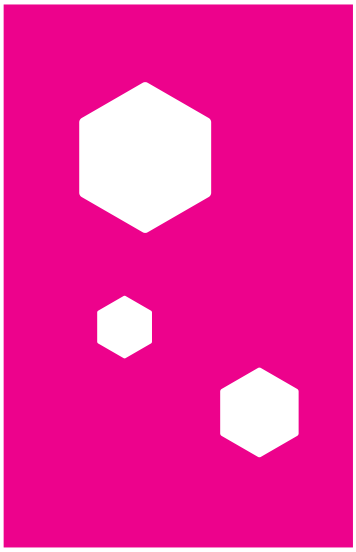
- **4.2.2 Du möchstest farbige Elemente, Hintergründe etc. metallisch erscheinen lassen?**
  Dann kannst du Farbe direkt auf das silberne Grundmaterial drucken. Schneide die Bereiche, die metallisch erscheinen sollen, auf der White Ebene aus. So wird dein Artwork in diesem Bereich direkt auf das Grundmaterial gedruckt und bekommt einen metallischen Effekt.

1



Artworkebene

2



White Ebene:
die Elemente sind ausgeschnitten.

3



Das fertige Artwork:
Die gelben Fläche wurden direkt auf das silberen Grund-material gedruckt und haben einen metallischen Effekt.

Guideline

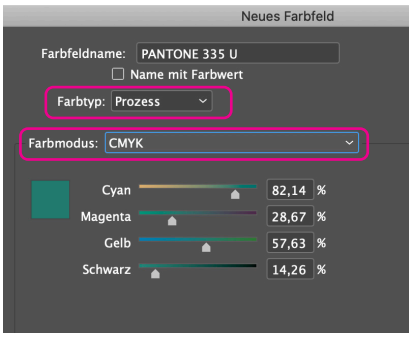
5. Farben

CMYK: Grundsätzlich ist es wichtig, dass das Dokument und alle Farben im Dokument im CMYK-Farbmodus angelegt sind.

So kannst du prüfen, ob das Dokument im CMYK-Modus angelegt ist:
Hauptmenü ⟶ Datei ⟶ Dokumentfarbmodus ⟶ CMYK-Farbe



Sonderfarben wie Pantone müssen in **CMYK umgewandelt** werden. Behalte den Farbnamen der Sonderfarbe bei.



Farbfeld Option

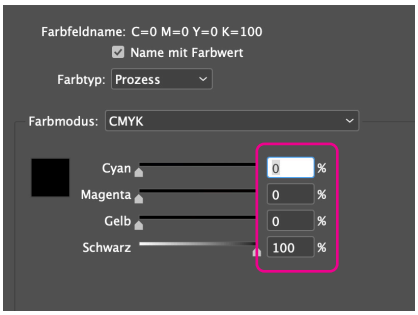


Farbe als Vollton und Sonderfarbe



Farbe im Prozess- und CMYK Modus

100% Schwarz: Wir empfehlen, Schwarz als 100% (K) Schwarz anzulegen.



100% Schwarz

Guideline

6. Bilder

- Dein verwendetes Bildmaterial muss eine Auflösung von **300dpi (Pixel per Inch /Pixel pro Zoll)** haben. **Bei niedrigen dpi-Werten kann das Druckergebnis unscharf und einzelne Pixel sichtbar werden. Eine höhere Auflösung ist nicht notwendig, es vergrößert nur die Dateigröße und verlängert den Upload.**

- Du kannst die Bildgröße in Photoshop prüfen. Beachte, dass die Auflösung immer im Verhältnis zur Größe des Bildes steht. Dein Bild muss in der tatsächlichen Größe in deinem Layout 300dpi haben.

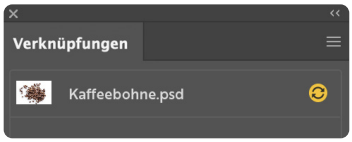
Wichtig ist nicht die absolute dpi Zahl, sondern die effektive. Das heißt, die dpi Zahl im Verhältnis zur original Breite und Höhe des Bildes!



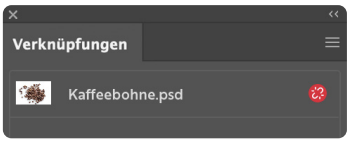
Bildgröße in Photoshop

- Verwende kein JPEG. Sondern **PSD oder TIFF** Dateien mit 300dpi.

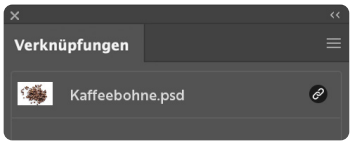
- Stelle sicher, dass keine Verknüpfungen fehlen und dass alle aktuell sind.
Im Fenster „Verknüpfungen" siehst du einen Warnhinweis, sobald es Fehler gibt.



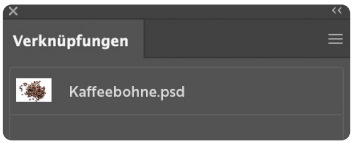
Verknüpfung ist nicht aktuell



Verknüpfung fehlt

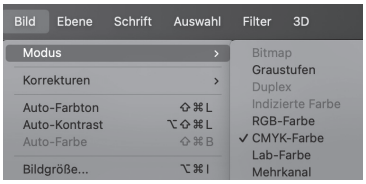


Verknüpfung ist nicht eingebettet



Keine Fehler

- Wähle den CMYK Farbraum für deine Bilder.



Farbmodus in Photoshop

Guideline

7. Schriften und Linien

- Die Schriftgröße muss **mindestens 6pt** betragen.

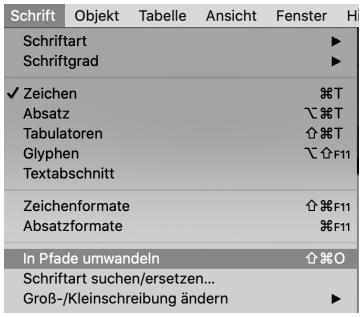
Beachte die minimale Linienstärke.

- Positive Linien (dunkle Linie auf hellem Hintergrund) sollten **mind. 0,25 Punkt** (0,09 mm) stark sein.
- Negative Linien (helle Linie auf dunklem Hintergrund) sollten **mind. 0,5 Punkt** (0,18 mm stark sein.

- Stelle sicher, dass die Schriften **in Pfade umgewandelt** sind. (Dadurch wird ausgeschlossen, dass Schriftarten oder Schriftverknüpfungen fehlen.) **Wichtig: Das sollte Dein letzter Schritt sein, wenn Du sicher bist, dass alles korrekt ist! Die Texte sind dann nicht mehr editierbar.**

Wie geht das?

Wähle die Textfelder an und wähle über das Hauptmenü „Schrift" → „In Pfade umwandeln" an.



Wichtig!
Die Schriften müssen in der finalen Druckdatei in Pfade umgewandelt werden! Danach sind Texte nicht mehr editierbar. Das sollte dein letzter Schritt sein.

Kleiner Tipp: Erstelle eine Kopie der Datei bevor du die Druckdaten speicherst und die Schriften in Pfade konvertierst, so hast du ein Backup falls doch noch etwas geändert werden muss.

8. EAN Barcodes / QR Codes

- Bitte teste bevor du die Druckdaten hochlädst, ob alle **EAN Barcodes/QR Codes** funktionieren.
- Im besten Fall ist dein Barcode eine Vektordatei und somit in der Größe beliebig skalierbar. Falls nicht, achte auf eine ausreichende Größe damit der Code scharf dargestellt wird.
- EAN Barcode / QR Code sollten standardmäßig in **100% schwarz** mit weißem Hintergrund eingesetzt werden, um das problemlose Scannen sicher zu stellen.

Alles abgehakt?

9. Quick-Check: Hier findest du nochmal die wichtigsten Punkte zum Abhaken in der Übersicht

- ⬡ Das richtige Template genutzt?
- ⬡ Layout auf der Artwork Ebene?
- ⬡ Alle Ebenen „sichtbar" und in ihrer ursprünglichen Benennung und Reihenfolge?
- ⬡ Ebene „Information" gelöscht?
- ⬡ Alle Farben im CMYK Modus?
- ⬡ Alle Elemente und Hintergründe, die bis zum Rand gehen sollen, bis zum Anschnitt erweitert?
- ⬡ Alle Bilder in der richtigen Auflösung (300dpi)?
- ⬡ Alle Bilder und Grafiken fehlerfrei verknüpft?
- ⬡ Alle Schriften in Pfade umgewandelt?



Dann kannst du deine Druckdaten erstellen.

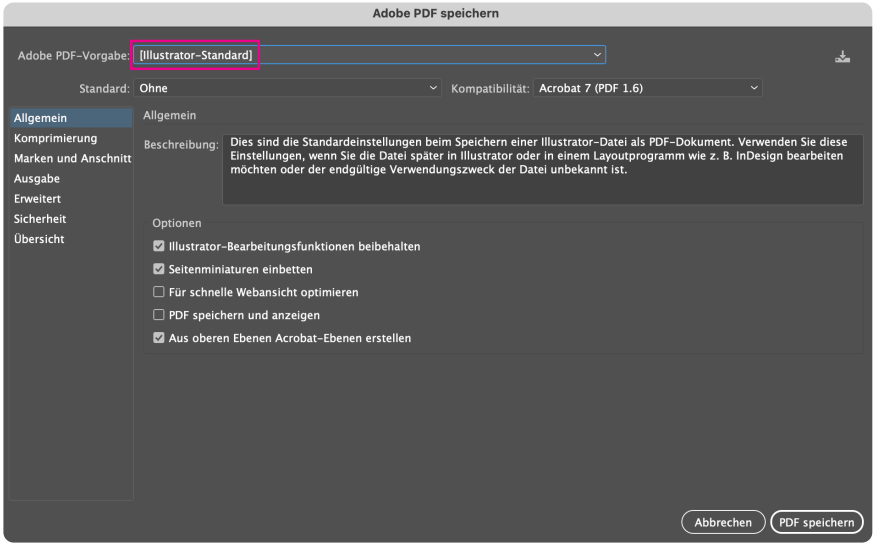
Druckdatenerstellung

10. Illustrator Druckdatenerstellung

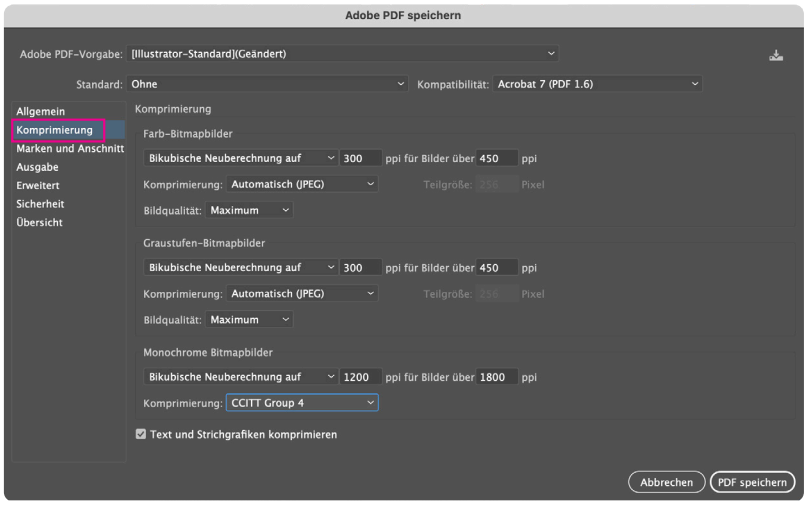
- Gehe über das Menü auf **Datei → Speichern unter** und wähle als **Format → Adobe PDF** aus.

Allgemein

- Beachten nun die folgende Einstellung: Adobe PDF-Vorgabe → **Illustrator-Standard**
  Dann bist du sicher, dass alle weiteren Einstellungen korrekt sind.



Kleiner Tipp: **Um die Dateigröße bei besonders großen Dateien (über 50 MB) zu reduzieren, empfehlen wir die folgenden Einstellungen zu benutzen. Auch das Hochladen geht dadurch schneller.**



PDF exportieren & hochladen

Speichere deine Datei unter einem aussagekräftigen Namen und behalte Größe und Materialname im Dateinamen bei.

Und das war's - Deine Druckdaten sind fertig! Du kannst sie jetzt auf packiro.com hochladen. Natürlich wird von uns noch einmal alles geprüft - im Anschluss gehen deine Verpackungen sofort in den Druck und sind dann auf dem Weg zu dir!

Druckdatenerstellung

11. InDesign Druckdatenerstellung

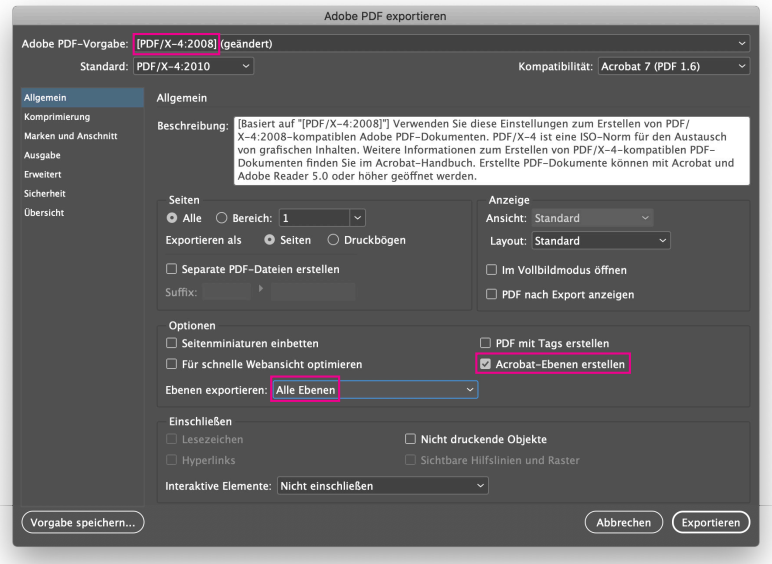
- Gehe über das Menü auf **Datei → Adobe PDF-Vorgaben.**

Allgemein

- Beachte nun die folgende Einstellungen:

  Adobe PDF-Vorgabe → **PDF/X-4:2008**

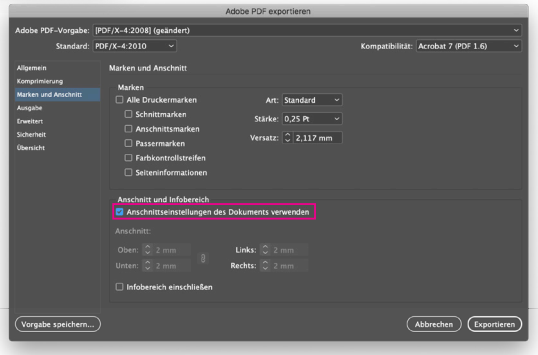
  Optionen → **Acrobat-Ebene erstellen anwählen**
  → **Ebenen exportieren: Alle Ebenen**



Wichtig!
Wenn unsere Vorlagen in InDesign verwendet werden, ist es wichtig, dass die Ebenen und Farben genau so benannt werden, wie in unseren Vorlagen.

Marken und Anschnitt

- Wähle bei der Beschnittzugabe die **Anschnitteinstellungen des Dokuments** aus.



PDF exportieren & hochladen

Speichere deine Datei unter einem aussagekräftigen Namen und behalte Größe und Materialname im Dateinamen bei.

Und das war's - Deine Druckdaten sind fertig! Du kannst sie jetzt auf packiro.com hochladen. Natürlich wird von uns noch einmal alles geprüft - im Anschluss gehen deine Verpackungen sofort in den Druck und sind dann auf dem Weg zu dir!

Wenn du noch weitere Fragen hast,
melde dich gerne bei uns unter info@packiro.com
oder rufe uns an +49 (0) 221 828 2720 0.



Packiro